



Abb. 2005-1/315 a/b/c
Vase mit zwei Landschaften, geblasenes, überfangeses Glas, geschliffen, mit Säureätzung graviert, H xxx cm, D xxx cm
Sammlung Olberg, signiert „d'Argental“, St. Louis, um 1900 - 1925

Peter Olberg, SG

Januar 2005

Vase mit Landschaften aus Argental, St. Louis um 1900 - 1925

Sehr geehrter Herr Olberg,

vielen Dank für die Bilder - sie sind sehr gut geworden!

Die Vase ist auf jeden Fall ein schönes Stück!

Das Dekor ist nicht gepresst, sondern durch Ätzen mit Säure „graviert“. Größere Strukturen wie die sich überschneidenden Bögen sind geschliffen. Auch die Signatur ist geätzt.

Der Ortsname Argental ist die französische Bezeichnung des Ortes Münzthal. Es handelt sich nicht um eine direkte Übersetzung. „argent“ heißt Silber, übertragen auch „Silbermünze“, Tal würde französisch „val“ heißen.

Münzthal als Ort der berühmten Glashütte St. Louis liegt in einem 2-sprachigen Teil Lothringens, der von 1871 bis 1918 vom Deutschen Reich annektiert wurde. Zu dieser Zeit war St. Louis eine „deutsche“ Firma, die auch in Deutschland Niederlassungen hatte und Anzeigen aufgegeben hat. Gleichzeitig gab es aber selbstverständlich auch Widerstand gegen die deutsche Besetzung und Annektion, die sich auch im Benutzen französischer Bezeichnungen äußerte.

Das Dekor zählt noch deutlich zum Jugendstil, wie er vor allem von Emile Gallé und Frères Daum in Nancy „erfunden“ wurde.

Abb. 2005-1/316
Vase mit Landschaften, geblasenes, überfangeses Glas, geschliffen, mit Säureätzung graviert, H xxx cm, D xxx cm
Sammlung Olberg
signiert „d'Argental“, St. Louis, um 1900 - 1925



Die Ätzgravur wurde schon von Gallé und Daum angewandt. Solche Gläser wurden von mehreren Glashütten in Westeuropa nachgeahmt und vor allem auch die Her-

stellung „industrialisiert“. Das Dekor mit gut „erkennbaren“ Landschaften war in Frankreich und Belgien weit verbreitet - die Vase könnte aus der Zeit von 1900 bis 1925 stammen. Diese Zeit fällt noch zum größeren Teil in die deutsche Annexion.

Es gibt über diesen französischen Jugendstil viele gute Bücher, eines der besten:

Glas des Art Nouveau - Sammlung Gerda Koepff, Helmut Ricke u. Eva Schmitt, Prestel, München 1998

Ich habe darin aber keinen Hinweis auf „Argental“ gefunden - wahrscheinlich galt das Glas der Sammlerin Koepff schon nicht mehr als Künstlerglas.

Bei eBay habe ich nur ein Beispiel gefunden.

Abb. 2005-1/317 a/b
eBay Frankreich, Art.Nr. 6505781900, € 200,00
„VERITABLE VASE ... **SIGNE D ARGENTAL**“, H 10,5 cm,
D xxx cm
SG: St. Louis, um 1900 - 1925



GOOGLE bringt für „Argental“ viele Ergebnisse: Ergebnisse 1 - 100 von ungefähr 17.600 Seiten auf Deutsch und Englisch und Französisch für **Argental**

Google.fr:

Résultats 1 - 10 sur un total du 9.680 pour **argental**

Résultats 1 - 10 sur un total du 514 pour **argental lor-raine**

Résultats 1 - 10 sur un total du 453 pour **argental st. louis**

Mit herzlichen Grüßen,
Siegmar Geiselberger

Abb. 2005-1/318 a/b
Vase mit Landschaften, geblasenes, überfangenes Glas, geschliffen, mit Säureätzung graviert, H xxx cm, D xxx cm
Sammlung Olberg
signiert „d'Argental“, St. Louis, um 1900 - 1925

